

Neue Therapieoption für vorbehandelte Patienten mit metastasiertem Darmkrebs

Datum: 25.03.2018

Original Titel:

Results of a Randomized, Double-Blind, Placebo-Controlled, Phase III Trial of Trifluridine/Tipiracil (TAS-102) Monotherapy in Asian Patients With Previously Treated Metastatic Colorectal Cancer: The TERRA Study

Im April 2016 wurde das Zytostatikum Trifluridin/Tipiracil (TAS-102) in Europa zugelassen. Diese Wirkstoffkombination ist zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit ausgesiedeltem (metastasiert) Darmkrebs vorgesehen, die bereits mit verfügbaren Therapien erfolglos behandelt wurden oder für diese nicht geeignet sind. Trifluridin ist ein sogenanntes Nukleosid-Analogon, das direkt in die Erbsubstanz ([DNS](#)) von Krebszellen eingebaut wird und so die [DNS](#) und die [Zelle](#) schädigt. Tipiracil blockiert den Abbau von Trifluridin. Die Wirkstoffkombination wurde bereits zur Behandlung von Patienten mit metastasiertem Darmkrebs in den USA und im asiatischen Raum zugelassen. Daher gibt es bereits Studien zur Wirksamkeit und Sicherheit aus diesen Ländern.

In dieser Studie aus mehreren asiatischen Staaten wurden 406 Patienten mit schwer zu behandelndem, metastasierten Darmkrebs entweder mit Trifluridin/Tipiracil oder mit einem Scheinmedikament ([Placebo](#)) behandelt. Pro Zyklus wurden die Medikamente in Tablettenform fünf Tage lang zweimal täglich verabreicht. Nach zwei Tagen Pause gab es eine erneute Darreichung für fünf Tage gefolgt von zwei Wochen Pause, ehe der nächste Zyklus startete. Es wurde das Gesamtüberleben der Patienten untersucht.

Verglichen mit dem [Placebo](#) war das Sterberisiko der Patienten, die mit Trifluridin/Tipiracil behandelt wurden, deutlich geringer. Außerdem wurde durch die Therapie mit Trifluridin/Tipiracil das durchschnittliche Gesamtüberleben der Patienten um ungefähr einen Monat verlängert. Schwerwiegende [unerwünschte Ereignisse](#) traten mit ca. 23 % bei der Behandlung mit Trifluridin/Tipiracil sowie mit Placebo ähnlich häufig auf. Es gab keine auf die Behandlung zurückzuführenden Todesfälle.

Auch in dieser asiatischen Studie zeigt Trifluridin/Tipiracil einen relevanten Überlebensvorteil gegenüber einem Placebo bei Patienten mit schwer behandelbarem Dickdarmkrebs, der nicht auf die üblichen Chemotherapien anspricht. Wie in anderen Studien wird die Wirkstoffkombination gut vertragen und ist sicher.

Referenzen:

Xu J, Kim TW, Shen L, Sriuranpong V, Pan H, Xu R, Guo W, Han SW, Liu T, Park YS, Shi C, Bai Y, Bi F, Ahn JB, Qin S, Li Q, Wu C, Ma D, Lin D, Li J. Results of a Randomized, Double-Blind, Placebo-Controlled, Phase III Trial of Trifluridine/Tipiracil (TAS-102) Monotherapy in Asian Patients With Previously Treated Metastatic Colorectal Cancer: The TERRA Study. J Clin Oncol. 2017 Dec 7: JCO2017743245. doi: 10.1200/JCO.2017.74.3245. [Epub ahead of print].

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“